

2024

Pädagogisches Konzept der Freiwilligen Ganztagschule Pater-Eberschweiler Püttlingen



Püttlingen

23.01.2024

Dieses Konzept wurde erstellt vom **Team der Nachmittagsbetreuung**, beratend unterstützt durch

Anette Becker

Schulentwicklungsberaterin für Ganztagschulen

Bildungscampus Saarland

Poststraße 6

66115 Saarbrücken

Inhalt

1. Freiwillige Ganztagschulen im Saarland	3
2. Pädagogisches Leitbild der Einrichtung.....	4
2.1 Träger	4
3. Das Team	5
4. Tagesstruktur.....	5
4.1 Das Mittagsband.....	7
MITTAGSVERPFLEGUNG	7
DIE LERNZEIT.....	8
4.3 AGs und Angebote.....	10
5. Räumlichkeiten.....	10
6. Regeln.....	10
7. Ferienbetreuung.....	11
8. Kosten.....	11
9.1. Elterninformationen.....	12
10. Kontakte	12
11. Weitere Informationen	12

1. Freiwillige Ganztagschulen im Saarland

Freiwillige Ganztagschulen leisten vor dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung einen wichtigen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie versetzen Eltern in die Lage, ihre Kinder in einem verlässlichen Rahmen ganztägig in der Schule in guten Händen zu wissen und so ihre familiären und beruflichen Aufgaben besser miteinander zu vereinbaren.

Bestandteile dieses Angebotes sind unter anderem eine warme Mittagsverpflegung, die Lernzeit sowie Freizeitaktivitäten.

Mit dem Förderprogramm "Freiwillige Ganztagschule"¹ ermöglicht die saarländische Landesregierung im Zusammenwirken mit den Schulträgern, den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe sowie sonstigen zur Mitarbeit bereiten gesellschaftlichen Kräften die Einrichtung von ergänzenden Angeboten im Bereich der Freiwilligen Ganztagschule.

Das Förderprogramm „Freiwillige Ganztagschulen“ im Saarland gilt für die allgemeinbildenden Schulen bis einschließlich Klassenstufe 10.

Das ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebot an Freiwilligen Ganztagschulen ist eine schulische Veranstaltung. Die Teilnahme hieran ist freiwillig. Aus Gründen der Planungssicherheit ist es allerdings erforderlich, dass die Teilnahme für das Schuljahr verbindlich zwischen den Erziehungsberechtigten der betreuten Schülerinnen und Schüler und dem Maßnahmeträger vereinbart wird. Die Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

Der Aufsichtspflicht ist durch eine geeignete Dokumentation der Anwesenheiten der Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen.

DIE STEUERUNGSGRUPPE

Die Steuerungsgruppe hat die Aufgabe zweimal jährlich das Pädagogische Konzept der Einrichtung zu überprüfen und gegebenenfalls über Änderungen abzustimmen. Darüber hinaus werden in diesem Gremium die Schließtage festgelegt sowie Planung und Organisation (Mittagessensanbieter u.ä.) des Angebots abgestimmt.

Die Steuerungsgruppe besteht aus:

- Der Schulleiterin oder dem Schulleiter
- Einer Lehrkraft der Schule (bestimmt in der Gesamtkonferenz)
- Eine Vertreterin oder ein Vertreter des Schulträgers
- Zwei Vertreterinnen oder Vertreter des Maßnahmeträgers
- Der Schulelternsprecherin oder dem Schulelternsprecher
- Ggf. eine Vertreterin oder ein Vertreter des zuständigen Jugendamtes

¹ https://www.saarland.de/mbk/DE/portale/bildungsserver/themen/schulen-und-bildungswege/ganztagschule/freiwillige-ganztagschule/freiwilligeganztagsschule_node.html (Zugriff: 13.10.2023)

ROLLE DER SCHULLEITUNG

Bei der Nachmittagsbetreuung einer Freiwilligen Ganztagschule handelt es sich, auch wenn die Teilnahme einer kostenpflichtigen Dienstleistung entspricht, um eine schulische Veranstaltung, die in der Regel auch innerhalb eines Schulgebäudes untergebracht ist.

Dementsprechend ist, auch wenn der Maßnahmeträger operativ für die Organisation des Ganztags zuständig ist, der Schulleiter im Rahmen der allgemeinen Aufsicht der Schule für die nachmittäglichen Bildungs- und Betreuungsangebote und für den Einsatz der Lehrkräfte verantwortlich und mit den entsprechenden Aufsichtsbefugnissen der Schulbehörde ausgestattet. (siehe 4.4 Förderprogramm)

AUFGABE DES MAßNAHMETRÄGERS

Dem Träger der Bildungs- und Betreuungsangebote an der Freiwilligen Ganztagschule obliegt die fachliche Aufsicht über die Nachmittagsbetreuung. Er ist im Einvernehmen mit der Schulleitung für die Anstellung geeigneten Personals zuständig.

2. Pädagogisches Leitbild der Einrichtung

Die Lebenswelt unserer Kinder hat sich in vielerlei Hinsicht geändert. In den letzten Jahren ist eine Zunahme alleinerziehender Elternteile zu verzeichnen. Viele Eltern können sich nicht nur für die Familie entscheiden, sondern müssen und wollen beide Bereiche, Familie und Beruf, miteinander vereinbaren. Umso wichtiger ist es, dass Eltern ihre Kinder nach dem Unterricht gut betreut wissen.

2.1 Träger

Die ABG gGmbH ist der Maßnahmeträger dieser Einrichtung.

Tagesstruktur und Personalisierung werden gemäß den Richtlinien für Freiwillige Ganztagschulen des Ministeriums für Bildung und Kultur umgesetzt.²

Kinderbetreuung an Freiwilligen Ganztagschulen sehen wir als Beitrag zur sozial- und arbeitsmarktpolitischen Förderung von Kommunen, Regionalverband, Land und Bund.

In guter Zusammenarbeit mit den Kommunen und dem Regionalverband Saarbrücken, mit den jeweiligen Schulen, mit Eltern und Kindern werden von ausgebildeten Erzieher:innen, pädagogischen Fachkräften und Helfer:innen gemeinsam Mahlzeiten, Lernzeiten, Freizeitangebote nach Bedarf vor und nach dem Unterricht und in den Ferien angeboten.

In unseren Freiwilligen Ganztagschulen steht das Kind im Mittelpunkt. Wir begleiten es auf dem Weg, stark und eigenverantwortlich zu werden, sich ganzheitlich zu bilden und seinen Bildungsprozess mitzugestalten. Gemeinsam schaffen wir Räume, um dem Kind mit allen seinen Stärken und Schwächen positive Lernerfahrungen zu ermöglichen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Weiterentwicklung der emotionalen, kognitiven, sozialen und körperlichen Kompetenzen des Kindes. Wir bewegen uns dabei in einem Spannungsfeld zwischen dem freien Willen des Kindes, den Vorstellungen der Eltern und dem Bildungsauftrag der Schule. Diese Herausforderung nehmen wir an.

² https://www.saarland.de/mbk/DE/portale/bildungsserver/themen/schulen-und-bildungswege/ganztagschule/freiwillige-ganztagschule/freiwilligeganztagsschule_node.html (Zugriff: 13.10.2023)

Wir nutzen die Chancen der Vielfalt, indem wir eine Vertrauenskultur auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung der unterschiedlichen Professionen entwickeln. In gemeinsamer Verantwortung schaffen wir Erfolgserlebnisse für alle Beteiligten. Wir entwickeln eine Lernkultur, in der Freude am Lernen entsteht und Leistung als Bereicherung erlebt werden kann. Dazu setzen wir Wissen und Kreativität der verschiedenen Professionen ein und schaffen ein positives Lernklima.

Erwerbstätigen Eltern und solchen, die sich auf den Arbeitsmarkt begeben, wollen wir Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern.

Dies streben wir an, indem wir strukturell und fallbezogen mit Erziehungsberechtigten und unseren Partnern zusammenarbeiten, Bedarfe erkennen und beantworten, aus den Erfahrungen der Teams lernen, Anregungen und Kritik ernst nehmen, uns stetig weiterbilden und Verbesserungen entwickeln.

3. Das Team

NAME	NAME
Mohammad Ahmad , 36 Jahre Standortleiter Zurzeit 4. Klasse	Heide Hansen , 74 Jahre Küchenfee
NAME	NAME
Gabi Kattler , 61 Jahre Zurzeit 2. Klasse	Tina Schwarz , 51 Jahre Zurzeit 3. Klasse
NAME	NAME
Petra Hoffmann , 57 Jahre Zurzeit 1. Klasse	Monika Sauer , 60 Jahre Vertretung/Unterstützung Team und Standortleitung

4. Tagesstruktur

Die Betreuungszeiten der FGTS sind zwischen 12:35 Uhr und 17:00 Uhr.

INFORMATION FÜR ELTERN:

Im Krankheitsfall melden Sie Ihr Kind bitte nicht nur in der Schule ab, sondern auch in der Betreuung und schreiben Sie uns bis 11:00 Uhr eine E-Mail oder hinterlassen Sie uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

ERREICHBARKEIT

Die FGTS muss erreichbar sein, d.h. aber nicht, dass man jederzeit ans Telefon gehen muss und soll.

- Alle wichtigen Informationen für den Tag, sollten bis 11:00 Uhr übermittelt sein bzw. schriftlich vorliegen.
- Sobald die Betreuungszeit beginnt, können Sie uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Jede Minute am Telefon mit den Eltern ist eine Minute weniger Aufsicht und weniger Arbeit am Kind!

MODULE

		Leistungs-merkmale	Eltern-beiträge	Ferien-betreuung	Sonstige Zusatzkosten	Personaleinsatz
KURZE GRUPPE	Mittagsband 12:35 – 15:00 Uhr	Ungebundene Freizeit		07:00-17:00 Uhr	Mittagessen täglich 3,90 €	Päd. Fachkräfte
		Mittagessen				
		Lernzeit	30 € pro Monat	Inklusive	Gruppenkasse: Kurze Gruppe: 15 €	Lehrer & Lehrerinnen (pro Gruppe 2 LS pro Woche) Päd. Fachkräfte
			Geschwister-ermäßigung: 20 € pro Kind	Zusatzkosten für <ul style="list-style-type: none"> • Essen • Fahrten • Eintritte 		
LANGE GRUPPE	AG's und Angebote 15:00 – 17:00 Uhr	Ungebundene Freizeit:	60 € pro Monat		Gruppenkasse: Lange Gruppe 25 €	Päd. Fachkräfte
		<ul style="list-style-type: none"> • AGs • Projekte • Päd. Angebote • Inklusive 1000 € Projektgelder pro langer Gruppe 	Geschwister-ermäßigung 40 € pro Kind			

ABHOLZEITEN

Die Abholzeiten müssen vom Betreuungspersonal dokumentiert werden. Das ist z.B. im Falle eines Feueralarms sehr wichtig, da wir uns dann an der Anwesenheitsliste orientieren. In den Ferien muss auch die Ankunftszeit eingetragen werden.

Mit der Anmeldung an der Freiwilligen Ganztagschule erweitert sich der schulische Versicherungsschutz des Kinds je nach Vertrag bis 15:00 bzw. 17:00 Uhr. Sollte Ihr Kind nicht alleine nach Hause gehen dürfen und wird auch nicht rechtzeitig abgeholt, kann es in der FGTS nicht länger betreut werden, da der Versicherungsschutz nicht mehr gewährleistet ist. Wir bitten Sie daher Ihr Kind immer pünktlich zu den jeweiligen Abholzeiten abzuholen.

Die Pflicht zur Betreuung und Beaufsichtigung beginnt mit dem Eintreffen des Kindes im sozialpädagogischen Bereich der FGTS und endet mit dem Verlassen. Beim Verlassen des Geländes der Freiwilligen Ganztagschule – entgegen den Absprachen – erlischt die Pflicht zur Beaufsichtigung durch die Fachkräfte der Nachmittagsbetreuung.

Regelmäßige Ausnahmen von den Betreuungstagen (z.B. Vereinstage, Logopädie, Ergotherapie, o.ä.) müssen daher mit dem sozialpädagogischen Bereich – der FGTS Nachmittagsbetreuung - abgesprochen werden.

Die Abholzeiten richten sich nach den Betreuungseinheiten und sind demnach:

- um 12:35 Uhr, also direkt nach Unterrichtsende, bevor die Kinder zum Mittagessen gehen,
- um 15 Uhr, also am Ende der Betreuungszeit der kurzen Gruppe – eine Abholung dazwischen ist nicht erwünscht, da die Kinder im Mittagsband sind.
- Ab 16:15 bis 17:00 Uhr, also am Ende der Betreuungszeit der langen Betreuungsgruppe.
- **Ausnahme:** freitags können die Kinder bereits ab 14:00 Uhr abgeholt werden.

INFORMATION FÜR ELTERN:

- Sollte Ihr Kind die Betreuung nicht eigenständig verlassen dürfen, kann das Kind nur **persönlich** an einen abholberechtigten Erwachsenen übergeben werden. Darüber hinaus sind die Abholzeiten unbedingt einzuhalten, da eine Beaufsichtigung über die Betreuungszeiten hinaus im Personaleinsatz und auch versicherungstechnisch nicht abgedeckt sind. Bei einer verspäteten Abholung (bis zu 30 Minuten) ist der Versicherungsschutz ihres Kindes nicht mehr gewährleistet. Insbesondere nach 17 Uhr behalten wir uns nach 30 Minuten vor, sofern kein Erziehungsberechtigter erreicht werden kann, behördliche Schritte zur Inobhutnahme einzuleiten.

TAG DER ZEUGNISVERGABE:

- An Tagen der Zeugnisvergabe endet der Unterricht bereits nach der dritten Schulstunde und die Betreuung übernimmt die Kinder bereits gegen 10:40 Uhr.

4.1 Das Mittagsband

Das Mittagsband beginnt nach Unterrichtsende und endet um 15 Uhr.

Nach einem 5-stündigen Schulvormittag haben die Kinder meist entweder das Bedürfnis sich zu bewegen, um die Anspannung des langen Sitzens in der Klasse zu kompensieren, sich in einer Erholungszeit zurückzuziehen, abzuschalten und zu entspannen, etwas zu essen oder aber auch ihre Hausaufgaben direkt zu erledigen.

Um den individuellen Bedürfnissen der Kinder nach dem Unterricht besser gerecht zu werden haben wir uns entschlossen, das Mittagsband komplett zu öffnen und den Kindern die Entscheidung zu überlassen, wann sie Essen, Spielen oder Hausaufgaben machen wollen. So optimieren wir die Nutzung der Räumlichkeiten der Schule zwischen 12:35 Uhr und 15:00 Uhr, entschleunigen die Abläufe für die Kinder und das Personal und ermöglichen den Kindern eigene Entscheidungsfreiräume um ihren individuellen Bedürfnissen besser gerecht zu werden.

Die Kinder kommen nach Unterrichtsende in der Regel alleine in die Betreuung, wo sie von unseren Mitarbeiter:innen in Empfang genommen werden. Schulneulinge werden in den ersten beiden Wochen von uns an der Klasse abgeholt.

Sofern ein angemeldetes Kind nicht in der Betreuung erscheint, schauen wir zunächst, ob sich das Kind noch im Schulgebäude befindet. Sollten weder der Schule noch der Betreuung eine Abmeldung vorliegen, werden die Eltern informiert – das Kind fehlt dann unentschuldigt.

MITTAGSVERPFLEGUNG

Die Bereitstellung einer gesundheitsförderlichen Mittagsverpflegung ist ein fester Bestandteil des ganztägigen Bildungs- und Betreuungskonzeptes, wobei das Essen den Qualitätsstandards für die

Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in der jeweils geltenden Fassung entsprechen muss. Eine vollwertige Verpflegung und die Qualität der Ernährung beeinflussen die körperliche und geistige Entwicklung bei Kindern und sind somit elementare Bestandteile der Gesundheitsförderung. Daher ist es uns wichtig, dass alle Kinder die Möglichkeit bekommen am täglichen Mittagessen teilzunehmen. Besonderen Wert legen wir auf eine angenehme familiäre Atmosphäre während des Mittagessens. Kleine Tischgruppen fördern die Kommunikation der Kinder untereinander. Der Plan für die aktuelle Woche hängt am Eingang der FGTS aus.

Sollte Ihr Kind nicht am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen, geben Sie Ihrem Kind bitte eine ausreichende Verpflegung mit in die Schule. Hierbei sollte von der Mitgabe von Süßigkeiten, Chips, Keksen etc. Abstand genommen werden.

Aus Hygienegründen besteht keine Möglichkeit zur Erwärmung mitgebrachten Essens oder zur Mitgabe von Essen nach Hause.

ESSENSBESTELLUNG

Ansprechpartner: Christina Schwarz und Heide Hansen

Bitte sagen Sie **uns bis 11:00 Uhr vormittags per Mail Bescheid**, sofern Ihr Kind das Mittagessen und Betreuung **nicht** in Anspruch nehmen wird.

DIE LERNZEIT

In der Lernzeit haben die Kinder die Möglichkeit ihre jeweiligen Hausaufgaben zu bearbeiten. Hierzu werden der Schule durch das Ministerium für Bildung und Kultur zusätzliche Lehrerstunden zugewiesen, um das Betreuungspersonal in dieser Zeit zu unterstützen. Die Lernzeit umfasst bis zu 60 Minuten, während der die Kinder **nicht** abgeholt werden sollten.

Wir versuchen während der Hausaufgaben eine ruhige Lernatmosphäre zu schaffen, so dass die Kinder in Ruhe und eigenständig ihre Aufgaben bearbeiten können. Wir sind nicht verpflichtet, die Hausaufgaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Dies sollte durch die Eltern erfolgen, damit Sie jederzeit einen Einblick in den aktuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes haben und wissen, wobei es noch Unterstützung benötigt. Es sollte bedacht werden, dass vom Kind gemachte Fehler und Verständnisprobleme nicht von den Eltern aufgearbeitet werden, sondern besser eine Rückmeldung an den Lehrer gegeben werden sollte.

Wozu Hausaufgaben?³

Hausaufgaben sind Aufgaben für Kinder. Das Kind soll das, was es in der Schule gelernt hat, anhand von Aufgaben üben und vertiefen können. Das ist der Sinn von Hausaufgaben. Außerdem erkennen Lehrer an den Hausaufgaben, ob alle Kinder den Stoff verstanden haben. Das kann aber nur funktionieren, wenn die Kinder die Aufgaben allein gemacht haben. Sie lernen dabei, selbständig zu arbeiten und zu üben oder sich auf den Unterricht vorzubereiten. Hausaufgaben sind eine Ergänzung des Unterrichts, das Wesentliche geschieht am Vormittag in der Schule. Hausaufgaben werden in der Regel nicht zensiert, sollten jedoch unter pädagogischen Aspekten Anerkennung finden. Die Anfertigung der Hausaufgaben wird in der Mitarbeitsnote auf dem Zeugnis entsprechend

³ Quelle: https://typo3.lpm-saarland.de/gs_holz/paed-impuls/hausaufgaben (17.10.2023)

berücksichtigt. Hausaufgaben können in Bezug auf die Menge und den Inhalt unterschiedlich gestellt werden. Eltern sollten die Lehrer:innen ansprechen, falls die Kinder Probleme bei den Aufgaben haben.

Fürsorge von Lehrkräften und Eltern

Die Lehrkräfte notieren die Hausaufgaben stets übersichtlich an einer Tafel. Sie geben den Schülerinnen und Schülern angemessen Zeit, die Hausaufgaben abzuschreiben. Die Lehrkräfte achten darauf, dass auch individuelle Hausaufgaben im HA-Heft notiert werden. Die Lehrkräfte kontrollieren die Hausaufgaben. Hausaufgaben sollen so bemessen sein, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können. Für die ersten Klassen in 30 Minuten, für die zweiten Klassen in 45 Minuten, für die dritten und vierten Klassen in 60 Minuten. Es lässt sich in der Praxis nicht immer vermeiden, dass einzelne Kinder länger an den Hausaufgaben sitzen werden. Ein Problem vieler Schüler:innen bei umfangreicheren Aufgaben liegt oft im Hinausschieben und Zaudern. Die Arbeit wird so lange nach hinten geschoben, bis keine Zeit mehr bleibt, sie ordentlich fertig zu stellen. Eine Hilfestellung der Eltern in formaler Hinsicht (gute Arbeitsbedingungen, Interesse zeigen, über die Unterrichtsinhalte sprechen) ist wichtig und erwünscht. In den Hausaufgabengruppen unserer Kinderbetreuung erledigen die Kinder unter Aufsicht einer Lehrkraft die Hausaufgaben in bestimmten Klassenräumen. Das anwesende Lehrpersonal sorgt für die notwendige Ruhe und steht selbstverständlich für Verständnisfragen zur Verfügung, gibt aber keine Nachhilfe.

Erwartungen an die Kinder

Ziel der Hausaufgabenbetreuung ist es die Kinder daran zu gewöhnen, Hausaufgaben zügig und konzentriert zu erledigen. Dazu gehört von den Kindern her eine entsprechende Arbeitshaltung. Die Schülerinnen und Schüler notieren die Hausaufgaben in einem Hausaufgabenheft. Sie erledigen die Hausaufgaben stets zu Hause oder in der Hausaufgabenbetreuung. Sie achten täglich darauf, das Mäppchen in Ordnung zu halten (angespitzte Stifte, Tintenpatronen, Radiergummi, Lineal, Kleber, Schere etc.), alle Arbeitsblätter einzuheften und den Schulranzen für den nächsten Tag vollständig zu packen. Die Eltern stellen daheim sicher, dass ihr Kind die Zeit, die Ruhe und den Raum erhält, die Hausaufgaben zu erledigen. Sie unterstützen es bei den täglichen Vorbereitungen (Mäppchen, Ordnen der Arbeitsblätter, Ranzen packen). Je konsequenter und regelmäßiger ein Kind seine Hausaufgaben erledigt, desto stärker werden sie ganz normaler Bestandteil des Alltags, sodass die Frage, ob Hausaufgaben gemacht werden müssen oder nicht, sich gar nicht mehr stellt. Eine tägliche Arbeitszeit für Hausaufgaben wird so selbstverständlich, wobei Abweichungen von dieser Regel natürlich möglich sind, jedoch die Ausnahme bleiben sollten.

Hausaufgabenbetreuung setzt voraus:

- Das Kind kann ruhig und für sich seine Hausaufgaben erledigen.
- Das Kind stört andere Kinder nicht beim Anfertigen der Hausaufgaben.
- Das Kind folgt den Anweisungen des Lehrpersonals.

Hausaufgabenbetreuung durch Lehr-/Betreuungskräfte bedeutet:

- Lehrkräfte sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre, damit alle Kinder ungestört ihre Hausaufgaben erledigen können.
- Lehrkräfte geben Kindern Anstöße, wenn ein Kind eine Aufgabe nicht gleich versteht.
- Lehrkräfte verschaffen sich einen Überblick über die erledigten Hausaufgaben.

Hausaufgabenbetreuung durch Lehr-/Betreuungskräfte bedeutet nicht:

- Ein Kind wird permanent einzeln von der Lehrkraft bei den Hausaufgaben unterstützt.
- Ein Kind erhält Nachhilfeunterricht durch die Lehrkraft.
- Ein Kind wird ständig angehalten, seine Hausaufgaben zu erledigen, sich zu konzentrieren, andere nicht zu stören.

Nach Rückfrage beim Ministerium wurde auch geklärt, dass ein Kind bei problematischem Verhalten von der Hausaufgabenbetreuung ausgeschlossen werden kann. Es gelten die gleichen Ordnungsmaßnahmen wie bei Störungen des Unterrichts.

Wir weisen demnach darauf hin, dass Kinder in der Zeit der Hausaufgabenbetreuung möglicherweise ihre Hausaufgaben nicht vollständig erledigen können. Es ist und bleibt Aufgabe der Eltern, sich täglich beim Kind darüber zu informieren, dass es die Hausaufgaben gemacht hat. Oft soll z.B. ein Kind einen Lesetext laut üben, ein Gedicht lernen oder das Einmaleins aufsagen, was in der Hausaufgabenbetreuung sowieso nicht durchgeführt werden kann. Es gehört sicher auch zur Wertschätzung gegenüber dem eigenen Kind, dass man täglich Interesse für seine Arbeiten zeigt. Dabei muss man auch das Aufgabenheft nachsehen, ob eventuell die Lehr-/Betreuungskraft eine Nachricht übermittelt hat.

4.3 AGs und Angebote

In jedem Schuljahr bietet unsere FGTS unterschiedliche AG's und Projekte an, die durch unser Team oder auch von externen Projekt- und Kooperationspartnern angeleitet werden.

5. Räumlichkeiten

Wir betreuen die Kinder in Räumen des Schulgebäudes und unterliegen somit auch der Verantwortlichkeit des Schulleiters. Kostenträger der Räumlichkeiten ist immer die zuständige Stadt bzw. Gemeinde.

Für unsere Betreuung stehen uns folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Essensraum
- Kickerraum
- 2 FGTS Betreuungsräume
- Turnhalle (fast täglich)
- Außengelände der Schule

6. Regeln

Jede Gemeinschaft braucht Regeln. Als Teil der Schule gelten auch für uns die Regeln der Schulordnung bzw. Hausordnung.

7. Ferienbetreuung

Durch den Zusammenschluss der Schulstandorte der Gemeinde Püttlingen in der Planung und Organisation der Ferienbetreuung, ist es uns möglich die FGTS fast durchgängig geöffnet zu halten. Auch Kinder der Schule, die sonst nicht in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sind, können an der Ferienbetreuung teilnehmen. Diese zahlen pro Woche 30,- Euro zuzüglich der Kosten für das Mittagessen und anfallende Kosten für Aktivitäten.

Die Betreuungszeiten werden immer zu Anfang des Schuljahres bekannt gegeben. Die Termine werden in der Steuerungsgruppe besprochen und genehmigt.

Bei der Gestaltung der Ferienbetreuungszeit versuchen wir den Interessen und Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden und sie nach Möglichkeit an der Planung zu beteiligen. Für ein pädagogisch wertvolles Angebot stehen uns zudem qualifizierte außerschulische Kooperationspartner zur Verfügung.

Da die Ferienbetreuung nicht über den Versicherungsschutz der Schule abgedeckt ist, ist der Träger der Einrichtung verpflichtet für die an der Ferienbetreuung teilnehmenden Kinder eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Hierzu ist eine **verbindliche Anmeldung im Vorfeld** notwendig.

Eine verspätete Anmeldung kann dazu führen, dass Ihr Kind aufgrund des fehlenden Versicherungsschutzes nicht teilnehmen bzw. je nach Auslastung die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Über Zusatzkosten für Fahrten etc. werden Sie vor den jeweiligen Ferien informiert. Die entsprechenden Beiträge werden im Vorfeld bei der Anmeldung zur Ferienbetreuung entrichtet und können nicht zurückerstattet werden.

Sollte Ihr Kind wegen eines Arzttermins kurzfristig nicht an einem kostenpflichtigen Ferienangebot teilnehmen können, legen Sie uns bitte ein Attest des Arztes vor. Nur nicht-entrichtete Kosten können in diesem Fall zurückerstattet werden.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Ferienbetreuung ist die Entdeckung der Natur, daher bitten wir Sie ihr Kind **IMMER** wettergerecht zu kleiden.

8. Kosten

Im Gegensatz zu den gebundenen Ganztagschulen handelt es sich bei den Freiwilligen Ganztagschulen um ein kostenpflichtiges Dienstleistungsangebot. Die entstehenden Kosten setzen sich in der Regel aus den Betreuungsbeiträgen, dem Verpflegungsgeld und Materialgeld zusammen.

Betreuung

Die Betreuungskosten richten sich nach den in Anspruch genommenen Angeboten:

- Kurze Betreuungsgruppe: 30 Euro – Geschwisterermäßigung 20 Euro
- Lange Betreuungsgruppe: 60 Euro – Geschwisterermäßigung 40 Euro

Mittagessen

Pro Kind wird ein Betrag von 3,90 Euro täglich für das Mittagessen veranschlagt.

Sollte Ihr Kind am Mittagessen nicht teilnehmen können, denken Sie bitte daran es rechtzeitig abzumelden, da der Betrag sonst dennoch erhoben werden muss.

Gruppenkasse

Pro Kind steht ein Unkostenbeitrag von 15 Euro jährlich für Kinder der kurzen Gruppe und 25 Euro jährlich für Kinder der langen Gruppe an. Wir sammeln den Beitrag immer am Anfang des Schuljahres ein.

9.1. Elterninformationen

- Wichtige Informationen erhalten Sie von uns bei Bedarf per Mail!
- Auch an der Eingangstür der Betreuung finden sie jeweils aktuelle Informationen.
- Für Schulneulinge bieten wir einen Elternabend an.

10. Kontakte

GRUNDSCHULE Schulleiterin: Ralf Petermann	Grundschule Pater-Eberschweiler Goethestraße 11, 66346 Püttlingen Tel.: 06898 61885 Mail: info@gs-pater-eberschweiler.de
NACHMITTAGSBETREUUNG Standortleitung: Mohammad Ahmad	Tel.: 06898 6940757 Mail: fgts-gs-pater-eberschweiler@abggmbh.de

11. Weitere Informationen

Denken Sie bitte auch daran die Hausschuhe zu beschriften, da es sonst über kurz oder lang zu einem "Schlappen-Chaos" kommt.